

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Auch 2018 ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Fachbereich Jugend & Familie gelungen eine erfolgreiche Leistungsbilanz für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis zu erbringen.

Hierzu gehören gerade auch die Leistungen, die üblicherweise nicht im Fokus der Haushaltsplanung oder der Öffentlichkeit stehen oder nicht „strategische Schwerpunkte“ des Landkreises sind.

Besonders ist erkennbar, dass sich im Fachbereich Jugend & Familie in den vergangenen Jahren ein stark vernetztes Handeln und Denken gefestigt hat, das es ermöglicht, unsere Zielgruppen passgenau zu unterstützen. Zum Beispiel findet die Zielgruppe der sozial belasteten Eltern, neben den Sozialen Diensten zunehmend in der Psychologischen Beratungsstelle Unterstützung. Die Unterstützung über alle Sachgebiete hinweg stellt die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt und ermöglicht es, Leistungen aus einer Hand zu erbringen. Dies ist auch erkennbar in der gemeinsamen Darstellung der Hilfen, die durch die Psychologische Beratungsstelle, die Sozialen Dienste und die wirtschaftliche Jugendhilfe erbracht werden.

Erfolgreiche Sozialarbeit wird künftig noch stärker wie bisher von vernetzten Angebotsstrukturen abhängig sein. Dies ist nicht nur innerhalb des Fachbereichs notwendig, sondern muss zunehmend von und mit allen im Sozialraum tätigen Einrichtungen und Diensten erfolgen, um den sozialen Herausforderungen in Zukunft gewachsen zu sein. Daher engagiert sich der Fachbereich auch im Ausbau der Jugendberufsagentur und anderen erfolgversprechenden Kooperationen.

Eine zunehmende Herausforderung ist der Fachkräftemangel und die Personalbindung, die wir mit kreativen Maßnahmen unterstützen möchten.

Die übersichtlichen Grafiken und Tabellen, werden durch kurze, erläuternde Textabschnitte ergänzt.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend

■ Anlagen

- Fachbereich Jugend & Familie Tätigkeitsbericht 2018